

Karlsruhe, 21. 11. 1912.  
Kaiserallée 139.

Herrn Artaria & Co., Wien.

Sehr geehrter Herr!

Gleichzeitig mit diesem Schreiben erlaube ich mir Ihnen in Postpaket 27 Radierungen von mir zu schicken.

Sie hatten die große Liebenswürdigkeit gelegentlich meines Besuches bei Ihnen, mir zu sagen, dass Sie gerne bereit seien, sich für meine Arbeiten zu verwenden. Es ist dies nur ein Teil, etwa die Hälfte, meines bisherigen Radierwerkes. Vielleicht darf ich Ihnen späterhin noch weitere Sendungen machen. Beiliegend ein Preisverzeichnis der Blätter, dessen habe ich den Preis im Kopieren an jedem

Blatte unten rechts verunstaltet.  
Vielleicht ist es Ihnen möglich  
einen Erfolg zu erzielen, was mich  
sehr freuen würde.

Lieber war es meiner Frau  
& mir nicht mehr möglich, Sie  
notwendig aufzusuchen & von Ihnen  
liebenswürdigen Ansichten, aus ihrer  
Besichtigung so mancher so wunder-  
vollen Kunstschätze Wiens bezeich-  
liche zu sein, Gebrauch zu machen.  
Ebenso hat es uns sehr leid getan,  
Ihren freundlichen Besuch bei uns  
im Höhl verfehlt zu haben. Ich  
hoffe aber nicht das letzte Mal  
im schönen Wien gewesen zu sein.

Meine Frau sendet Ihnen  
die besten Grüsse, Ihnen ich mich  
anschließen & verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener

Dr. Roland Fuhrer.



Schwiegersonen

v. Dr. v. Hase (Brotkopf & H.)



Anheisser M.R. 1912  
Karlsruhe

21. Nov.

23. Nov.

Mitteilung

geschr. 28./51. 12